

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Links: Die elegante Wirkung dieses sportlichen Mantels wird durch den Aermelschnitt und die Unauffälligkeit von Knöpfen, Gürtel und den praktischen grossen Taschen erreicht

Rechts: Sportlicher Wollstoffmantel in interessanter Karoverarbeitung. Verschluss auf d. Rücken



Wenn die Blätter fallen...

die Natur die müde Erde, wie zum Abschied, in Farbenschönheit kleidei, die Schwalben das Land verlassen und tiefe Nebel Berge und Täler melancholisch umfängen, dann, ja dann ist es Herbst. — Den Menschen fröstelt, und während er unbewusst noch den schönen Sommertagen nachträumt, beschäftigen sich seine Gedanken schon mit der schützenden Wärme und mit dem Mantel. Jawohl, die Zeit des Mantels ist da! — Mit überraschender Geschicklichkeit haben auch dieses Jahr wieder die grossen Modehäuser Modelle geschaffen, die in ihrer Art ganz neue Gedanken verwirklichen. Weite Mäntel, lose fallend oder mit einem Gürtel zusammengehalten, erleben einen neuen Höhepunkt; doch auch die eng auf die Taille geschnittenen Formen bringen viel Neues. Interessant ist der Raglanärmel, der wieder mehr in Anwendung kommt und in seiner losen und ziemlich weit fallenden Form eine interessante Neuschöpfung bedeutet.

Flaschengrüner Mantel mit eingesetztem Pelzrevers, der Rücken ist gerade, das Vorderteil durch einen Gürtel zusammengehalten



Heller Mantel mit breitem, leicht gerafftem Biber-Pelz-Kragen. Darunter ein zweiter Stoffkragen